

Patronatsfest im Dom

Katholiken feiern Gründung der Missionspfarrei 1863 in Zeitz.

ZEITZ/MZ/AND - In dieser Woche feiert die Katholische Pfarrgemeinde Zeitz „150 Jahre Missionspfarrei Zeitz“. Eingeläutet wurde die Festwoche am Sonntag mit der Einführung der neuen Ministranten. Als der letzte katholische Bischof Julius von Pflugk 1564 verstarb, hörte das katholische Leben in Zeitz auf, Zeitz wurde evangelisch. Julius von Pflugk liegt im Dom zu Zeitz begraben, wo er gelebt und gewirkt hatte. Ab 1850 setzte ein starker Zuzug von Katholiken nach Zeitz und die Umgebung ein, die bestehende seelsorgerische Betreuung der katholischen Gläubigen mittels Missionsreisen wurde dadurch immer unzureichender. Am 15. Januar 1863 errichtete der Paderborner Bischof Konrad Martin die selbstständige Missionspfarrei Zeitz mit staatlichem Einverständnis. Der Seelsorgebezirk, also die neue katholische Gemeinde, die jetzt von einem eigenen Pfarrer betreut wurde, umfasste den gesamten Landkreis Zeitz. 1894 wurde mit dem Bau der katholischen Pfarrkirche im Zeitzer Brückenweg begonnen, die 1899 eingeweiht wurde. Die Gemeinde war bis 1905 auf 2 445 Katholiken angewachsen. Nachdem Anfang des 20. Jahrhunderts mehrere Gemeinden ausgegründet worden waren, wurde am 1. April 1911 die Missionspfarrei zur Pfarrei Zeitz erhoben und am 7. April 1911 staatlich anerkannt. Nachdem die Pfarrei Zeitz im Mai 2010 aus fünf ehemaligen Gemeinden neu gegründet wurde, umfasst sie heute wieder etwa das Gebiet wie vor 150 Jahren. Am Sonntag, 30. Juni, wird das Patronatsfest aus diesem Anlass mit einem Festgottesdienst um 14 Uhr und anschließendem Pfarrfest gefeiert. Morgen gibt es 19.30 Uhr einen Themenabend „Gott und die Welt“ zur Kirche von heute.

Text-Quelle: vom Dienstag; 25.06.2013 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 11



*Bild vom Seniorenkreis am 24.06.2013 zum Thema „Geschichte in Wort und Bild“ mit Günter Helgert.
FOTO: Johannes Schwarz*